

Berner Chronik des Jahres 1897

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neues Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **4 (1898)**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berner Chronik des Jahres 1897.

Vom Herausgeber.

Januar.

1. Das „Seeländische Volksblatt“, das vier Jahre lang in Büren von Verleger und Redakteur W. Rüegg herausgegeben wurde, geht wieder ein.

1. Der Redakteur und Verleger Brennenstuhl, der etwas über 15 Jahre lang den „Oberhasler“ in Meiringen herausgegeben hat, zeigt an, daß er Buchdruckerei und Verlag verkauft habe. Die neuen Verleger vereinigen mit dem „Oberhasler“ auch die bisherigen „Meiringer Nachrichten“.

— Im Jahr 1896 sind in der Stadt Bern 450 Baubewilligungen, wovon 345 für Neubauten, begehrt worden. Auf die Außenquartiere links der Aare, Länggasse und Mattenhof, fallen 234, auf die Quartiere am rechten Ufer 100, auf die Altstadt 11 Bewilligungen für Neubauten.

3. Die Kirchgemeindeversammlung von Bruntrut wählt zum Pfarrdekan Herrn Chèvre, Pfarrdekan in St. Ursitz.

3. Von der Kirchgemeindeversammlung von Langenthal wird eine Renovation ihrer Kirche beschlossen.

8. Das kantonale Gewerbemuseum in Bern ist am Abend zum ersten Mal dem Publikum geöffnet.

10/11. In der Nacht wird die Wirthschaft zum Landhaus im Altenberg nebst Stallungen und 2 andern Firsten vom Feuer verzehrt.

11. Ein mit 1355 Unterschriften bedecktes Initiativbegehren um Aufhebung der Proportionalwahl für den Stadtrath in Bern wird der Gemeindefanzlei eingereicht.

11. † Prof. Dr. Georg Ferd. Rettig, von Langnau, geb. 1803 in Gießen, 1834 als außerordentlicher Professor für klassische Philologie an der Hochschule und Lehrer am Gymnasium nach Bern berufen, Rektor der Hochschule 1846, 1877 pensionirt. (Nekrolog von Prof. Hagen im „Bund“ vom 20./21. Jan.)

12. Die Berner Universität begeht das 50. Professorenjubiläum des Philosophen Eduard Zeller in Stuttgart, der 1847—1849 Professor der Theologie in Bern war.

14. Die sozialdemokratische Vereinigung „Vorwärts“ beschließt gemäß einem Schiedsrichterspruch der schweizerischen sozialdemokratischen Partei ihre Auflösung und die Einstellung ihres Organs, des „Sozialdemokraten“.

17. An der Delegirtenversammlung der freisinnig-demokratischen Partei des Kantons Bern im Museumsaal in Bern referirt Nat.=Rath Hirter über die Bundesbankvorlage.

17. In der Sitzung der christlich-sozialen Gesellschaft in Herzogenbuchsee spricht Pfarrer Schnyder in Hasle bei Burgdorf über „die Besserstellung unjeres gedrückten Bauernstandes.“

— Der kleine schwarze kanadische Bär im Bärengraben wird beseitigt, um Platz zu schaffen, und weil er sich mit den andern nicht gut vertrug und unfruchtbar war.

23. † Pfarrer Karl Jäggi, geb. 1820, 1848—1855 Pfarrer in St. Beatenberg, 1855—1864 in Täuffelen, 1864 bis 1893 an der Heiliggeistkirche. Tiefgründiger Kanzelredner.

25.—29. und 1.—4. Februar. Session des Großen Rathes. Traktanden: Gesetz betreffend die Betheiligung des Staates beim Bau neuer Eisenbahnen, Feuerordnung, Motion

über Reorganisation aller Lehrerbildungsanstalten, authentische Auslegung betr. unentgeltliche Lehrmittel, Einführung der örtlichen Vormundschaftspflege, Wirthschaftspolizei. Am 27. Januar wird in einer gemeinsamen Versammlung der beiden Fraktionen des Großen Rathes die Bundesbankvorlage diskutiert.

26. † in Heidelberg Dr. Karl Holsten, 1869—1876 Professor der Theologie in Bern.

28. † Großrath Meiger von Meiringen an der Wallgasse an einem Schlaganfall.

31. Volkskonzert in der französischen Kirche zur Feier des hundertjährigen Geburtstages Fr. Schuberts.

— In Langnau führt eine Liebhabertheatergesellschaft „Basantafena“ und „der Liebe Kraft“ von Pfr. Müller vom Januar bis März auf.

Februar.

1. Thauwetter verursacht Ueberschwemmungen, so am 3. in Langenthal und in Neuenegg zc.

6. Die Anklagekammer überweist die Pflegemutter des Kindes Luise Reichen, Frau Santschi in Sigriswyl, wegen Mißbrauch des Züchtigungsrechtes dem korrekzionellen Richter und hebt die Untersuchung gegen den Pflegevater und den Pfarrer Steiger ohne Entschädigung auf.

7. Eine allgemeine Delegirtenversammlung der Bezirke und Gemeinden des Jura in Delémont beschließt unter Vorbehalten Zustimmung zum projektirten Armengesetz.

7. Unter großer Betheiligung hält die Liedertafel ihre gemischte Tafelrunde im Museum ab.

8. Redaktor Karl Moor von der „Tagwacht“ wird vor Assisen von der Anklage betr. Verbreitung sittenloser Schriften

und von 2 Klagen auf Ehrverletzung freigesprochen. Eine Klage der Schulkommission von Toffen war vor der Hauptverhandlung zurückgezogen worden.

8. † in Lth Schulinspektor Joh. Grütter.

10. † Adolf Eugen Bandelier, von Sornetan, geb. 1812, Reg.-Rath 1844—46 und 1852—54, später lange Jahre schweizer. Konsul in Highland (St. Louis), wo er unter Inanspruchnahme schweizerischen Kapitals ein Kreditinstitut gründete.

11. † Dr. Timotheus Rothen, von Rüschegg, geb. 1830, seit 1890 Direktor des internationalen Telegraphenbureaus in Bern, ursprünglich Lehrer, 1867 Chef der technischen Abtheilung der eidgenössischen Telegraphenverwaltung, 1890 Direktor.

12. Konzert der Studentenverbindung Helvetia.

— Die Reste der Burgruine Hohburg am Belpberg sind zusammengefallen und herabgestürzt.

14. Eine Delegirtenversammlung in Sonceboz stellt als Nationalrathskandidat Reg.-Statthalter Pedeut in Münster gegen alt Nat.-Rath Francillon in St. Immer auf.

16. Nachdem eine s. Z. an sämtliche Schulkommissionen der Stadt Bern gerichtete Petition auf angemessene Vertretung der Frauen in den städtischen Schulbehörden abschlägig beschieden worden war, beschließt eine von 400 Frauen besuchte Versammlung (die sog. Schulfreundlichen), an die städtische Schuldirektion eine neue Petition im genannten Sinne zu richten.

18. Konzert der Studentenverbindung Zofingia.

23. † Friedr. Emanuel Jäggi, von Bern, geb. 1825, Notar und Sachwalter.

24. Die Mitglieder der „Fellenberg-Stiftung“ übergeben ihren seit 1873 gesammelten Fonds zur Erziehung armer Kinder der kantonalen ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft.

26. † in Steffisburg 75 Jahre alt Handelsmann Christ. Gerber, lange Jahre Mitglied des Großen Rathes und der Staatswirthschaftskommission und Gemeindepräsident von Steffisburg.

28. Eidg. Abstimmung. Die Errichtung einer Bundesbank wird mit 255,984 gegen 195,764 Stimmen verworfen. (Kt. Bern 45,098 ja, 22,696 nein). Der kantonale Beschluß über die Subventionirung neuer Eisenbahnen wird mit 50,679 gegen 15,961 St. angenommen. Zu Mitgliedern des Großen Rathes werden in der obern Gemeinde der Stadt Bern Alkoholdirektor Milliet mit 1742 und Buchdrucker Siebenmann (Sozialdem.) mit 2237 Stimmen gewählt (Dr. Waffiliëff erhält 879 und Redaktor Mann 737 St.) In der untern Gemeinde wird Redaktor Moor mit 942 St. gegen Fürsprech Dr. König, der 737 St. vereinigte, gewählt. — Regs.-Statthalter Pécute wird gegenüber Regs.-Statthalter Pocher in Courtelary zum Nat.-Rath gewählt.

Während mehreren Wochen wurde in zahlreichen Versammlungen im Kanton über die Bundesbankvorlage referirt.

28. Abends etwas nach 8 Uhr entsteht im „Hotel Adler“ in Grindelwald ein Brand, der das Gebäude verzehrt.

März.

1. Ein Sturm, der Mittags über die Stadt weggeht, stürzt das noch nicht in sich befestigte Hauptgerüst für den Bau des eidgenössischen Archiv- und Bibliothekgebäudes zu Boden.

1. In der kirchlich-theologischen Gesellschaft im Café Roth spricht Pfarrer Ammann von Lognon über den Zeller-Handel.

3. Der Regierungsrath hebt den Beschluß vom 27. Aug. 1884 betr. das öffentliche Auftreten der Heilsarmee auf.

4. † Rud. Albert von Muralt, geb. 1823, vor 1850 Geniehauptmann in österreichischen Diensten, später Major im schweiz. Generalstab.

4. Eine Delegation übergibt dem Bundesrath eine Sympathie-Adresse für die Armenier, sowie mit 430,000 Unterschriften bedeckte Zustimmungserklärungen.

6. In der Sitzung des bern. Friedensvereins im Großrathssaale sprechen die Baronin von Suttner und Fréd. Passy, Mitglied des Institut de France.

7. In Bremgarten wird über die Erstellung einer Brücke über die Aare diskutirt.

7. In der Gemeindeabstimmung in der Stadt Bern wird mit 4387 gegen 841 Stimmen die Aufnahme eines Anlehens von 14,510,000 Fr. beschlossen, und mit 3251 St. wird der Hochschulplatz als Baustelle für das Kasino bezeichnet, während für den Vorschlag des Gemeinderathes und des Stadtrathes, den Steinhauerplatz bei der kleinen Schanze an der Bundesgasse zu wählen, nur 1777 Stimmen fallen.

11. Der Bundesrath wählt sein Mitglied Oberst Emil Frey zum Direktor des internationalen Telegraphenbureaus.

11. Mitternachts um 12 Uhr beginnt ein von den Angestellten der Nordostbahn als Protest gegen das Verhalten der Direktion, speziell des Präsidenten Guyer-Zeller, beschlossener Generalstreik, der bis zum 13. März Abends dauert. Die Parteien ernennen Bundesrath Zemp zum

Schiedsrichter, nachdem die wichtigeren materiellen Forderungen der Arbeiter zugestanden worden waren. Der Bahnverkehr war während des Streiks auf den Linien der Nordostbahn ganz eingestellt.

12. Erste offizielle Sitzung der „Schulfreundlichen“ im „Eidgenössischen Kreuz“.

14. † Dr. phil. Georg Wander, von Bern, geb. 1841, urspr. aus Osthofen bei Worms. Tüchtiger Geschäftsmann.

14. † Amtsnotar Rud. Häggi, von Eglistwil, Aargau, und Muri b. Bern, geb. 1838, langjähriges Mitglied des Amtsgerichts Bern.

— Auf einem Felde zwischen Ober- und Niederbipp finden Arbeiter einen Topf mit etwa 1300 Münzen aus dem 12. und 13. Jahrhundert, meist Lausanner M.

15.—27. Die Bundesversammlung wählt am 25. als Nachfolger von Oberst Frey Regierungsrath und Nationalrath Dr. Brenner im 4. Wahlgang mit 96 gegen 81 Stimmen, die auf Regierungsrath Speiser fallen. Im 1. Wahlgang erhält Dr. Curti 20, im 2. 14, im 3. 7 und im 4. 2 Stimmen. Bundesrichter wird Dr. Leo Weber.

21. Musikalischer Volksabend in der französischen Kirche, veranstaltet von der „Vereinigung für Volksabende in Bern“.

21. Zwischen 3 und 4 Uhr Morgens bricht im Bahnhofbüffet Feuer aus, das das ganze neue Büffetgebäude einäschert.

23. † in Mentone Instruktionshauptmann Fritz Häggi von Bern.

26. † in Biel Jak. Albrecht, Lehrer, von Sargans, geb. 1827, lange Jahre am Progymnasium in Biel, gerader Charakter, humoristischer Schriftsteller. (Vergl. „Bund“ vom 6./7. April).

27. † in Bern Dr. jur. Christ. Sahli, von Wohlen, geb. 1825, 1849 Fürsprecher, 1852 Staatsanwalt, 1856—61 Regierungsrath, Eisenbahndirektor, 1858—63 Nationalrath, 1864—66, 1868—74, 1879—85 Ständerath. Hervorragender politischer Führer, ausgezeichnete Advokat. („Bund“ vom 29. März).

28. Orgelweihe in der evangelischen Vereinshauskapelle an der Nägeli-gasse.

29. In der christlich-sozialen Gesellschaft hält Frä. Helene von Mülinen einen Vortrag über „die Stellung der Frau zur sozialen Frage“.

29. Frau Santschi in Sigriswyl wird vom Amtsgericht in Thun zu 8 Tagen Gefangenschaft, 200 Fr. Entschädigung an die Civilpartei und zur Tragung von zwei Drittel der Kosten verurtheilt.

31. Der Regierungsrath verbietet bis auf Weiteres wegen zunehmender Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in der Umgebung Berns die Abhaltung von Viehmärkten in der Gemeinde Bern.

April.

1. Morgens um 5 Uhr wird bei der Ankunft des Genfer Nachtschnellzuges in Bern der Postkondukteur Heinrich Angst von Wil, St. Zürich, ermordet aufgefunden. Als der Thäter verdächtig wird am 2. April in Genf ein früherer Postkondukteur H. Huber verhaftet und am 10. nach Freiburg ausgeliefert.

— Der „Stadtanzeiger“ v. Biel stellt sein Erscheinen ein.

13.—28. Streik der Gypser- und Malergehülften, welche letztere zuletzt zum Theil ihre Forderungen fallen ließen.

14.—16. Ornithologische Ausstellung in Narberg.

16.—19. Sing- und Ziervögelausstellung des ornithologischen Vereins in der ehemaligen Strafanstalt in Bern.

19. In Biel findet ein historischer Umzug statt, der die Heimkehr der Bieler von der Schlacht bei Grandson darstellt und allgemeinen Beifall findet. Den 25. Wiederholung des Umzugs mit Festspiel.

21. Die Sonntagspromenadenkonzerte dieses Jahres auf der Plattform und auf der kleinen Schanze beginnen. Dabei betheiligen sich Stadtorchester, Stadtmusik und Metallharmonie.

— Der Männerchor v. Langenthal führt die „Regimentstochter“ auf und zwar 8 Mal.

23. Bazar der „Mission Romande“ im Palmensaal des evang. Vereinshauses.

24. Der schweizerische Centralverein vom Rothen Kreuz erläßt einen Aufruf zur Ausrüstung einer freiwilligen Ambulance auf den griechisch-türkischen Kriegsschauplatz und zwar auf griechischer Seite. Das Unternehmen fällt in's Wasser, weil die Griechen die Hülfe ablehnen, und der nach erfolgtem Anerbieten von der Türkei geäußerte Wunsch, die Ambulance nach Salonichi zu senden, nicht beliebt.

27. Der dramatische Verein führt den „Wilhelm Tell“ auf und wiederholt die Aufführung 7 Mal.

28. Der elektrische Aufzug Matte-Plattform wird dem Betrieb übergeben.

29. † in Langnau Friedr. Stettler, Arzt, im Alter von 69 Jahren.

Mai.

1. Die Arbeiterunion in Bern feiert den Tag mit einer Rede von Redaktor Moor in Wabern, die ausgetretenen

Vereine im Bierhübeli mit einer Festrede des Typographen Thomet. Stadtrath Egenter trägt die rothe Fahne und wird in der Folge dafür zu einer Buße von 100 Fr. verurtheilt.

1. Maler Rudolf Mürger erhält den ersten Preis für einen Entwurf zur Dekoration des Kornhauskellers.

1. Dr. Franz Thormann hält seine Antrittsvorlesung als P. D. an der Hochschule und behandelt darin Castigliones Cortegiano.

8. Volkskonzert in der franz. Kirche, gegeben vom Musikverein, Orchesterverein und Liedertafel.

10. † in Meiringen Regierungsstatthalter und alt Großrath Karl Immer, 57 Jahre alt, Eigenthümer des Hotels auf der Engstlenalp. Beliebter Beamter.

13.—16. Ehr- und Freischießen in Frutigen.

16. Mittelländisches Schwingfest auf dem Kirchenfeld.

16. Sängertag von Bern-Land in Bollhofen.

16. u. 17. Kantonales Missions- und Bibelfest in Bern.

17. † in Schangnau Pfarrer Rud. Eman. König, von Bern, geb. 1861, seit 1885 Pfarrer in Röthenbach. Ein unabhängiger, lebenswürdiger Geistlicher.

17.—21. Session des Großen Rathes. Das Zuchthausareal wird an den Bund verkauft um 792,000 Fr. oder 165 Fr. per m². Die Staatsdomäne Frienisberg wird den Gemeinden der Bezirke Burgdorf, Fraubrunnen und Trachselwald um 300,000 Fr. verkauft zur Aufnahme der Verpflegungsanstalt dieser Gemeinden. Behandlung der Petition des Lehrervereins um Interpretation des Schulgesetzes betr. Berechtigung des Lehrers zur Anwendung der Prügelstrafe (Fall Zumbach). Im Brüttelenbad wird eine Rettungsanstalt für Mädchen zu errichten beschlossen. 3. Berathung des Wirthschaftspolizeidekrets. Die Kirchgemeinde Borgen

wird wieder hergestellt. Dem Theaterneubau in Bern werden 100,000 Fr. gespendet. Das Tracé der Burgdorf-Thun-Bahn (Station Steffisburg) und der Staatsbeitrag werden festgestellt, ebenso der Staatsbeitrag an die Bern-Muri-Worb-Bahn.

19. Fête champêtre in der innern Enge zu Gunsten der Dienstbotenschule.

19. Die Polizeikammer spricht Frau Santschi von Sigriswyl ohne Entschädigung frei.

20. Ein bernisches Hülfskomiteé veranstaltet eine Sammlung für Griechenland.

21. In der Konkurrenz für Entwürfe zu einer Lorrainebrücke siegt der Entwurf der Herren Moser und Mantel in Zürich.

23.—27. Ehr-, Frei- u. Sektionswettschießen in Schüpfen.

23.—27. Oberaargauisches Ehr-, Frei- und Sektionswettschießen in Roggwyl.

25. Der König von Siam, Paramindr Maha Chulalongkorn, der auf seiner Reise nach Europa in Genf einen Aufenthalt macht, stattet dem Bundesrath mit Gefolge einen offiziellen Besuch ab und wird von diesem und den bernischen Behörden um 12 Uhr 25 am Bahnhof empfangen. Im Bernerhof findet ein offizielles Dejeuner statt und hierauf um halb 5 Uhr eine Rundfahrt durch die Stadt beim Bärengraben vorbei auf das Schänzli. Abfahrt nach Genf 6 Uhr.

27. Der Bundesrath folgt einer Einladung des Königs von Siam zu einem Diner nach Genf. Am 28. reist der König wieder hier durch nach Interlaken, logirt im Hotel „Viktoria“ und fährt, einer Einladung der Berner Regierung folgend, am 29. über die Wengernalp. In Interlaken

sprachen am 28. beim Souper Reg.-Präsident v. Wattenmühl und am 29. beim Dejeuner Reg.-Rath Gobat (englisch).

27. Die Liedertafel macht ihren Auffahrtsausflug nach Montreux.

Juni.

1. † Prof. Dr. Ludwig Hirzel, von Zürich, geb. 1838, 1862 Gymnasiallehrer in Frauenfeld, 1868 in Aarau, seit 1874 Professor der deutschen Litteratur in Bern. Vorzüglicher, feinsinniger akademischer Lehrer. Sein Hauptwerk ist seine Biographie Albrecht v. Hallers.

1. Ein Bärenpaar aus dem Bärengraben wird nach Amsterdam in den zoologischen Garten, für welchen er um Fr. 800 erworben worden, verschickt.

2. † Frau Lisette Böhlen geb. Blank, von Bern, geb. 1828, gewesene langjährige beliebte und geschätzte Wirthin zum Kasino.

5. Der berüchtigte Lammbach bei Brienz verursacht neue Verkehrsstörungen.

5. In Bruntrut schlägt der Blitz in die Jesuitenkirche und setzt das Dach in Brand.

7. Im Großrathssaale verhandelt eine zahlreiche Versammlung von Delegirten landwirthschaftlicher Vereine über die Schaffung eines schweizer. Bauernverbandes und eines Bauernsekretariates.

7. In der Altsöfingerversammlung in Spiez referirt Nat.-Rath Forrer über die Kranken- und Unfallversicherung.

8—10. Der Limnigraph bei der Altenbergbrücke zeigt Nachmittag die Höhe von 270 cm. an. Im Altenberg schlagen Wellen auf die Straße, und in der Matte dringt Wasser in Keller und Erdgeschossräume.

8. Juni — 3. Juli. Bundesversammlung. Präsident und Vicepräsident des Nat.= Rathes werden Grieshaber und Thélin, des Ständerathes Raschein und Hildebrand. Motion betr. Eisenbahnstreik. Kranken- und Unfallversicherung. Ständerath: Eisenbahnrücklauf; am 1. Juli bestimmt der Ständerath mit 25 gegen 19 Stimmen, die auf Zürich fallen, Bern als Sitz der Generaldirektion der Bundesbahnen.

10. Am Lammbach ist wieder eine große Schuttmasse in Bewegung, kommt aber zum Stehen.

11. Dr. N. Küetschi, Pfarrer am Münster, tritt nach 55 jährigem Kirchendienst in Ruhestand.

16. Bedeutende Erdrutschungen an der Krattighalde zwingen den Zug, der 8 Uhr 23 Morgens von Interlaken abgeht, zum Halten und die Passagiere zum Umsteigen.

20. Zur Jubiläumsfeier der 60jährigen Regierungszeit der Königin Viktoria findet im Münster um 11 Uhr ein Festgottesdienst statt.

20. Juni. Jahresversammlung des histor. Vereins in Oberburg. Vorträge von Oberlehrer Sterchi über den Senator Lüthardt und Prof. Haag über das Haus der Bettier in Pompeji.

26. Ein gewaltiger Sturm richtet an verschiedenen Orten Unheil an. In Bern wird das Baugerüst zum neuen Mädchenschulhause im Monbijou fast ganz umgeworfen. Auf dem Thunersee ist bei der Nase ein Last-Schiff in großer Gefahr.

27. In der Gemeindeabstimmung wird die Initiative betr. Abschaffung des Proporzess mit 2724 gegen 1980 Stimmen abgelehnt.

28. † Bezirksingenieur L. Béguelin in Delsberg.

23. Die endlosen Renovationen an der Heiliggeistkirche sind beendigt, und das Baugerüst wird entfernt, was schon längst mit Ungeduld vom Publikum erwartet wurde.

30. Obmann des Gewerbegerichts wird Amtsnotar Friedr. Müller, Stellvertreter Fürspreh Hügli.

30. Der Regierungsrath freiert eine kirchliche Filiale in den Spissen, Kirchgem. Frutigen, mit monatlich einmaligem Gottesdienst und der Berechtigung, Kinder zu taufen. — In Bassecourt wird ein Sektionsvikariat errichtet.

Juli.

1. Der Bau der Burgdorf-Thun-Bahn wird auf der Strecke Hasle-Konolfingen in Angriff genommen.

6. † alt Schuldirektor C. S. Hugendubel, von Bern, geb. 1803, in Stuttgart, von 1829—73 Lehrer an der Realschule in Bern.

7. Dr. Albert Fahn von Twann, P. D. an der Hochschule seit 1834, wird Honorarprofessor für klassische Philologie.

10. Mittags 12 Uhr erklingt vom Münsterthurm Festgeläute zu Ehren der Frau Henriette Elisabeth Katharina von Tscharner geb. v. Tscharner, Wittwe des Schöpfers des Zähringer-Denkmal's, die heute ihren 100. Geburtstag feiert.

11. Versammlung der centralschweizer. Gesellenvereine.

11. Eidg. Abstimmung: Mit 156,102 gegen 89,561 und mit 162,250 gegen 86,955 Stimmen werden die Verfassungsänderungen betr. Wasserbau-Forstpolizei und betr. Lebensmittelpolizei angenommen. (Kt. Bern: 29,899 Ja, 10,053 Nein und 31,139 Ja, 10,326 Nein.)

Kantonale Abstimmung: Initiative für proportionale Großrathswahlen 23,504 Nein, 19,521 Ja.

11. In der Amtrichterwahl im Amt Bern erhalten Stimmen Notar Borle 2093, R. Winzenried 1577, Dr. Lauterburg, Sozialist, 1300. Am 18. wird Landwirth Winzenried gegenüber Borle gewählt.

18. Das kantonale Schützenfest wird mit der Enthüllung des Bubenbergs-Denkmal's eröffnet. Die Festhütte auf dem Wylerfeld, in der sich Abends die stadtb. Vereine produziren, ist stets gut besucht. Am 22. Juli, dem offiziellen Festtage, halten Reden Bundesrath Müller und Vicepräsident des Regierungsrathes Klän. 19.—21. Besuch des Schubertbundes von Wien. 28. Juli Preisvertheilung.

18. Die Professoren Dr. Kocher, Chirurg, und Dr. Th. Langhans feiern das 25. Professorenjubiläum.

18. † Aug. Meylan, der bekannte Korrespondent der „Revue“ in Lausanne und Schriftsteller.

21. † Dr. med. Moriz v. Schiferli, von Bern, geb. 1808, Senior der bernischen Aerzte, ein sehr mildthätiger Mann.

24. R. A. v. Daxelhofer, Gutsbesitzer im Engeried, geb. 1824, stirbt als der letzte dieses patrizischen Geschlechts.

27. † Dr. jur. und Fürsprecher Paul Lindt, von Bern und Nidau, geb. 1828. Er wurde 1853 Fürsprecher, war 1858—70 Gerichtspräsident von Bern und von 1870—74 Mitglied des Großen Rathes. Während vieler Jahre und bis an sein Lebensende bekleidete er das Amt eines Direktionspräsidenten der schweizerischen Mobiliarversicherungsgesellschaft.

29. † in Bern Emanuel Friedr. Ruhn, von Bern, geb. 1817, von 1862—90 Pfarrer in Affoltern i. G.

August.

2. † in New-York im Alter von 55 Jahren Robert Kaaflaub, 1874—79 Generalprokurator des Kts. Bern.

7.—9. Wettfahren des eidgenössischen Pontonnier-Fahrvereins in der Aare beim Marzili.

9. † in Burgdorf, 54 Jahre alt, Hans Bögli, Lehrer der Mathematik am dortigen Gymnasium seit 1873.

7. † in Herzogenbuchsee Arn. Moser-Bogel, Handelsm.

11. Das Einschlagen der ersten Nieten an dem großen Bogen der Kornhausbrücke wird mit einer kleinen Feier verbunden.

11. Amtliche Collaudation der Spiez-Erlenbach-Bahn. Feierliche Eröffnung am 14.

15. Zum Pfarrer am Münster wird als Nachfolger des zurücktretenden Dekans Dr. Rüetschi gewählt mit 141 Stimmen Bezirksheifer Strahm.

20. Außerordentlicher Regenfall verursacht vielen Schaden, so bei Brienz (Lammach), Unterseen (Lombach), Adelsboden, Oberburg, Eggimühl und Mühlenen.

21. Als Nachfolger von Prof. Arnold Koffel wird zum Professor der Chemie Dr. R. Friedheim in Charlottenburg gewählt.

22. In Langenthal tagt der kantonale Reformverein.

23. Die Aare steigt außerordentlich hoch (auf 280 cm) und verursacht Schaden an der Matte und erschwert die Zirkulation im Altenberg.

23.—26. Session des Großen Rathes unter Vorsitz von Präsident Bigler. Trakt.: Armen- und Niederlassungsgesetz.

25. 66. Jahresfest der evangelischen Gesellschaft.

— Der 8 Wochen dauernde Streik der Arbeiter der Kunstwollefabrik Schaffroth & Comp. in Burgorf ist zu Gunsten der Arbeiter beendet.

26. † in Bern August Thellung, von Biel, geb. 1811, konsekriert 1834, Pfarrer in Amsoldingen 1842, Neuenstadt 1850, Biel 1855—86, 1861—1874 Defan des Nidaufkapitels.

28. † Dr. Eugen Bourgeois, von Moudon und Bern, geb. 1815, gew. Arzt.

29. Kirmesß des Bürgerturnvereins in der innern Enge.

31. Aug. bis 17. Sept. Herbstmanöver des II. Armee-
corps. Vorkurse der III. Division von Münchenbuchsee bis
Messen und Burgdorf bis Bätterkinden. Manöver von
Langenthal bis Maiengrün. Regnerisches Wetter.

September.

2. Das korrektionelle Gericht in Bern verurtheilt den
gewesenen Privatdozenten Dr. Ludwig Ganting von Bern,
geb. 1851, wegen Fälschung eines Doktordiploms und eines
Privatbriefes zu 18 Monaten Korrektionshaus, abzüglich 10
Monate Untersuchungshaft.

2. In Wengi bei Büren entzündet ein Blitz kurz vor
Mitternacht ein Haus. 2 Offiziere und 24 Mann vom
Bat. 34, die darin kantonirt waren, retten sich mit knapper
Noth. Verschiedene Militäreffekten verbrennen.

3. Der König von Italien reist durch die Schweiz nach
Homburg und begrüßt durch ein Telegramm den Bundes-
präsidenten.

4. u. 5. Blumenausstellung der Länggasschüler im Saal
des Café „des Alpes“.

4. † Albert v. Wattenwyl-v. Diesbach, von Bern, geb.
1845, gew. Pfarrer in Stettlen, zuletzt Uebersetzer.

5. Kinder-Missionsfest in der Festhütte der evangelischen
Gesellschaft auf dem Muristalden.

15. † in Biel Jean Seßler-Bay, von Biel, geb. 1821, Cigarrenfabrikant, 1861—63 Nationalrath, 1865—68 Ständerrath, hervorragender Industrieller, spielte einst eine wichtige Rolle in seiner Vaterstadt und im Kanton.

15. Nachfolger von Prof. Hirzel wird Dr. Oskar F. Walzel, Privatdozent an der Universität Wien.

— In Grindelwald ist Frau Anna Bühlmann, das sog. Hackbrettfräueli, das so oft in den Wirthschaften Berns unter Begleitung ihres Hackbrettes das Lied „der Kaiser der Napoleon“ vorgetragen hat, gestorben.

16. † in Großaffoltern Pfarrer Ed. Schädelin, 58 Jahre alt, im Ministerium seit 1863, in Großaffoltern seit 1883, 1870—83 in Roppigen.

20.—24. Session des Großen Rathes. Aufnahme eines 3 % Anleihe für die Hypothekarkasse im Betrage von 50 Millionen. Das Armengesetz wird mit 157 gegen 16 St. bei 8 Enthaltungen angenommen. Die Volkswahl der Regierung wird mit 64 gegen 48 Stimmen abgelehnt. Am 24. beschließt der „bei Eiden“ gebotene Rath die Volksabstimmung über das genannte Anleihen.

20.—16. Okt. Die Bundesversammlung behandelt die Vorlage über die Eisenbahnverstaatlichung.

20.—27. Prozeß Huber in Freiburg. Henri Huber von Nestenbach wird wegen Mordes (s. 1. April) zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt.

22. Jahresversammlung des kantonalen Pfarrvereins in Biel.

25. Zum Inselprediger wird als Nachfolger des demissionirenden Pfarrers Georg Langhans, Pfarrer Albert Haller-v. Erlach, seit 1884 Hausvater des Alumneums in Basel, gewählt.

26. In der Aula findet eine Trauerfeierlichkeit statt z. G. des in Neapel verstorbenen Dr. G. Drechsel, Professors der physiologischen und pathologischen Chemie und der Pharmakologie in Bern.

24. und 25. 34. Jahresfest des evangelischen Schulvereins des Kantons Bern in Bern.

26. In Biel findet die Jahresversammlung der Société romande pour le développement de l'enseignement professionnel, sowie des schweizerischen Vereins der Zeichen- und Gewerbeschullehrer statt.

26. Schweizerisches Schwingerturnier in Biel. Ebenso am 3. und 10. Okt.

27. Der schweizerische Verein für Straf- und Gefängnißwesen und der schweizerische Schutzaufsichtsverein halten ihre Jahresversammlung in Bern ab und besuchen am 28. die Strafanstalt in Witznühl.

— Den Monat September durch gab der Cirkus Drexler in der neuen Reitschule Vorstellungen.

— Buchhändler Siebert, von dem vom Frühjahr an viel, besonders wegen eines Prozesses gegen Prof. Duden, die Rede gewesen ist, ist nach Amerika verreist.

Oktober.

1. Auf dem Bargasfeld in Narberg findet die Revue über 2 Kavalleriebrigaden statt, nachdem schon der Vorkurs der einen Brigade in jener Gegend stattgefunden hat.

3. In Lützelsflüh findet Nachmittags eine Feier des hundertjährigen Geburtstages von Albert Bizius, Jeremias Gotthelf, statt, an der die Pfarrer Ammann und Rüttschi und Nationalrath Berger Reden halten. — Im Münster in Bern

findet 8 Uhr Abends eine Jeremiaß Gotthelf-Feier mit Orgel- und Gesangsvorträgen, einer Festrede von Professor Better und Recitationen von Professor Röhlißberger statt.

3. In Bruntrut wird die neue Freimaurerloge « La Tolérance » feierlich eingeweiht. Das Bankett findet in der ehemaligen Jesuitenkapelle statt.

5. Die Referendumsfrist für das eidgenössische Besoldungsgesetz ist unbenützt verstrichen.

8. Die kantonale Schulsynode behandelt den Unterrichtsplan für die deutschen Primarschulen.

10. In Interlaken wird ein oberländischer Verkehrsverein gebildet.

10. † in Erlach alt Regierungsrath Joh. Jak. Hartmann, von Erlach, im Alter von 78 Jahren. Er war zuerst Rechtsagent, 1858—64 Regierungstatthalter in Erlach, 1864—78 Regierungsrath und seither bis 1897 Amtschreiber in Biel. Freischärler von 1845, gewissenhafter Beamter.

11. † in Langenthal Fürsprech Fritz Luginbühl, geb. 1855.

13. Das Schwurgericht in Bern verurtheilt den Bahnmeister Rud. Reinhard von Bern wegen Fälschung von Lohnlisten, Betrug und Unterschlagung zu 3 $\frac{1}{2}$ Jahren Zuchthaus.

13. † in Kirchdorf infolge einer Lungenentzündung Pfarrer Paul Ringier, 46 Jahre alt.

17. Kantonale Abstimmung. Für die Aufnahme des 50 Millionen-Anleiheus für die Hypothekarkasse fallen 37,091 Ja, 8049 Nein. In der Gemeindeabstimmung in Bern wird die Vorlage betr. den Ankauf des Hochschulareals mit 3427 Ja gegen 518 Nein angenommen und das Initiativbegehren der Arbeiterunion betr. Volkshaus mit 2961 gegen 1546 Stimmen abgelehnt.

22. Zum Bezirkshelfer von Bern wird Pfarrer A. Glur in Wattenwyl gewählt.

22. † in Wimmis Amtschreiber und Amtschaffner Hans Trösch, im Alter von 62 Jahren, ein verdienter Bürger und beliebter Beamter.

23. † in Bern Adolf Ziegler-Wagner, von Bern, geb. 1858, Vorsteher des Verkehrsbüreaus.

24. In Langenthal findet eine Jubiläumsfeier der Sonderbundsveteranen statt, die vom oberaargauischen Offiziersverein veranstaltet wurde.

24. † in Davos in jugendlichem Alter W. Uebi, gew. Arzt in Interlaken.

25. An der Matte wird ein Knabenhort eröffnet und ebenso ein zweiter an der Postgasse.

27. Die Polizeikammer spricht den wegen Fälschung eines Doktordiploms verurtheilten Dr. Ludwig Ganting ohne Entschädigung frei.

29. Der Stadtrath nimmt mit Stichtentscheid eine Motion betreffend planmäßige Erwerbung von Baugrund durch die Gemeinde an.

31. Kantonaler technischer Feuerwehrtag in Bern, woran sich 600 Mann vom Lande und 150 aus der Stadt betheiligen.

— Die Frage der Verschmelzung der Sekundarschule mit dem Progymnasium wird eifrig diskutirt.

31. Huttwyl weiht das neue Schulhaus im Oberdorfe ein.

— Im Regierungsrathssaale, der ein neues Wandgetäfel erhält, kommen Malereien aus dem Ende des 15. Jahrhunderts zum Vorschein. Dieselben werden kopirt und auch losgelöst und in's Museum verbracht.

November.

1.—6. Gotthelf-Abende mit Vorlesungen aus den Werken F. Gotthelf's. — Im historischen Museum findet bis zum 21. November eine Gotthelfausstellung statt.

6. Die Museums-gesellschaft feiert „zu Webern“ ihr 50-jähriges Bestehen. Professor Tobler hat eine Geschichte der Gesellschaft verfaßt.

7. Von drei jungen Leuten aus Bern, die ohne Führer eine Tour auf das Wetterhorn unternommen haben, wird der eine, Hans Wäber, Bankangestellter, Sohn des Herrn Wäber-Lindt, beim Abstieg im Couloir zwischen dem Wildgrätli und der Klubhütte von einem Stein am Kopfe getroffen und stirbt nach wenigen Stunden.

8. † in Rütli bei Büren alt Nationalrath Johann Schlup, gewesener Oberförster in Midau und Narberg. Nat.-Rath 1879—87, zweimal zum Regierungsrath gewählt, lehnte er beide Male ab. Ein charaktervoller Mann.

9. Jahresversammlung der evangelisch = reformirten Synode.

12. Der Stadtrath beschließt mit 33 gegen 23 Stimmen, alle zwei Jahre die Steuerregister zu veröffentlichen.

— Der Corpсарzt Oberst Bircher nimmt in Thun Schießversuche mit Schrapnels auf ein lebendes Pferd vor, was eine Polemik und eine Untersuchung gegen ihn hervorruft.

15.—24. Der Große Rath prüft den Staatsverwaltungsbericht und beräth das Gesetz betreffend die Ehrenfolgen des Konkurses und der fruchtlosen Pfändung, das Dekret über die Handels- und Gewerbekammer und die Revision des Kantonalbankgesetzes zc.

13. Der Regierungsrath hebt das Verbot der rothen Fahne vom 26. Juli 1893 auf.

21. Veteranenfeier in Bern im Café Born, in Biel in der Tonhalle und in Wimmis.

21. † in Worb J. G. Hiltbrunner, 84 Jahre alt, ein Mann, der einst als konservativer Großrath eine politische Rolle spielte.

23. In der Konkurrenz von Plänen für den Theaterneubau erhalten diejenigen von Architekt K. v. Wurstemberger und die von Studer und Müller in Zürich zweite Preise.

28. Kantonale Abstimmung über das Armen- und Niederlassungsgesetz: 56,784 Ja, 14,450 Nein. Stimmberechtigte: 122,174.

26. † in Bern Dr. Viktor Wietlisbach, von Bremgarten, Aargau, geb. 1834, erster Sekretär der technischen Abtheilung der Telegraphenverwaltung.

28. Am Niesen stürzt ein Gypsfergeselle zu Tode, der mit 3 Kameraden beim Heruntersteigen den Weg abkürzen wollte.

29. Nach siebenzigtägiger Trockenheit tritt ziemlich reicher Schneefall ein.

Dezember.

1. Die Bürgergemeinde beschließt mit 518 gegen 99 Stimmen eine Subvention für's Theater von 200,000 Fr. und verwirft die Initiative betreffend Ankauf des Hochschulareals durch die Bürgergemeinde mit 474 gegen 104 St.

2. Die Assisen verurtheilen ein Ehepaar Aeschlimann im Hühnerbach wegen Mißbrauch des Züchtigungsrechts gegenüber dem ihm zur Pflege übergebenen Knaben Alfred

Röthlisberger, der Mitte September gestorben ist, zu 40 Tagen Gefangenschaft.

3. Im Café des Alpes findet ein Concert zu Gunsten des schweizerischen Lehrerinnenheims statt.

4. An der Hochschulfeier spricht der Rektor, Professor Lotmar, über die Freiheit der Berufswahl. Die Hallermedaille erhält Pfarrer Dähler in Gsteig bei Saanen.

6.—18. Bundesversammlung. Bundesrath Lachenal zieht am 8. seine am 6. eingereichte Demission zurück. Budgetberathung. Am 16. wird Ruffy mit 133 Stimmen zum Bundespräsidenten und Müller mit 135 Stimmen zum Vizepräsidenten gewählt.

7. † in Bern Albert Schüler, von Biel, geb. 1850, Redaktor und Verleger des „Handelscouriers“. Ein gemüthvoller, thätiger Mann.

8. Jahresversammlung des kantonbernischen Vereins der Freundinnen junger Mädchen, der das Marthahaus in Bern eingerichtet hat, eine Zeitschrift „Aufgeschaut“ herausgibt und durch das sogenannte „Bahnhofwerk“ seit 4 Jahren sich durchreisender Mädchen annimmt.

10. † in Bern im Alter von 100 Jahren und 5 Monaten Frau v. Tscharner, vom Lohn, ohne krank gewesen zu sein. Sie war eine edle Wohlthäterin. (Vgl. 10. Juli).

12. Salutisten, die mit Musik durch die Stadt ziehen, werden von einer Volksmenge verhöhnt und einzelne mißhandelt.

13. General Booth, Stifter der Heilsarmee, hält unter sehr starkem Zudrang einen Vortrag im Museumsaal.

14. † in Bern an einem Schlaganfall Gustav Wieland-Kraft, Mitbesitzer des Bernerhofes.

15. † in Langnau im Alter von 53 Jahren nach langer Krankheit Johann Wyß, früher Sekundarlehrer in Brienz, seit 1885 Redaktor des „Emmenthalerblattes“.

15. In einer Protestversammlung der Arbeiterunion wird die „Maßregelung“ zweier Arbeiter des Centralremontendepots mißbilligt. Am 16. Interpellation über den Fall im Nationalrath.

17. und 18. Die schweizerische Handelskammer beräth in Bern den Entwurf zu einem Bundesgesetz betreffend Errichtung einer schweizerischen Centralbank.

19. Der Cäcilienverein führt das Oratorium „Elias“ von Mendelssohn-Bartholdy auf.

26. Stadtrathswahlen: Gültige Stimmen 111,297, Wahlzahl 4839. Freisinnige Liste 45,634 (unveränderte Zettel 1504). 9 Vertreter: Guggenberg 2246 Stimmen; Heß, Prof.; Kipling, Schlossermeister; Michel, Buchdrucker; Trachsel; Lutstorf; Rüenzi, Zeugschmied; Bratschi-Probst; Müller, Amtsrichter 2093; (letzter der Liste: Meyer, Fürsprech 1890). Konservative Liste 25,411 St. (unveränderte Zettel 801). 5 Vertreter: Glauser 1344; v. Muralt 1295; Lindt, Architekt; Dr. Wyttenbach; Wetli; (letzter: Garnier, Weinhändler 1504). Liste der Arbeiterunion: 30,140 St. (unveränderte Zettel 1248). Vertreter 6: Schlatter 1462; Lässer; Rüenzi F. E., Zeugschmied; Wyler; Baumgartner; Schlumpf 1393; (letzter: Züllig 1330). Liste des „Vorwärts“ 10,112 (unveränderte Zettel 416). 2 Vertreter: Dr. Brüstlein 635; Obrecht 634; (letzter Soom 462).

Gemeindeabstimmung: Es fallen für das Budget 4294 Ja, 698 Nein, für die Nachkredite 4161 Ja, 901 Nein, für die Garantie der städtischen Mittelschulen 4596 Ja, 350

Nein, für die Baulinien in der hintern Länggasse 4568 Ja, 301 Nein, für das revidirte Reglement der Gewerbegerichte 4509 Ja, 531 Nein, für die Veröffentlichung der Steuerregister 2665 Ja, 2439 Nein. Gegen letztern Beschluß wird in der Folge der Rekurs an die Staatsbehörden ergriffen.

27.—29. Session des Großen Rathes. Budgetberathung.

27. Glänzender Offiziersball in Bern.

— In Interlaken erscheint eine neue Zeitung „Oberländer Post“, unabhängiges Organ für Jedermann.

